



Segel Club
Cham

Postfach 818
6330 Cham

SCC
SSV USY

www.scc.ch



Optimisten Regatta Gruppe SCC-Racing

Saison 2011

Infomappe

Stand: 21. Oktober 2010 / Alberto Casco



1. Der Organisierende Club

Segel Club Cham, Postfach 818, 6330 Cham

Web: <http://junioren.scc.ch>

Wer wir sind

Der Segel Club Cham ist am 22. März 1947 aus der Seglergilde Zugersee (SGZ) entstanden. Der Club ist zu einem aktiven Chamer Sportverein mit rund 250 Mitgliedern gewachsen. Wir sind Mitglied des Schweizerischen Segelsportverbandes 'Swiss Sailing' (SSV).

Was wir wollen

Wir setzen uns zum Ziel, den Segelsport und den seglerischen Nachwuchs zu fördern. Wir wollen aktive Seglerinnen und Segler, die ihre Boote segeln. Da nur eine beschränkte Anzahl Land- und Wasserliegeplätze zur Verfügung steht, unterstützen wir das gemeinsame Benutzen von Booten.

Unsere Aktivitätsfelder

- ◆ Regattasegeln
- ◆ Fahrtensegeln
- ◆ Junioren
- ◆ Ausbildung
- ◆ Anlässe und gesellschaftliche Kontakte

Unsere Infrastruktur

Wir verfügen über ein Clubhaus, über einen Bootspark (Rettungsboote und Optimisten), über eine beschränkte Anzahl Land- und Bojenliegeplätze und über eigene Steganlagen. Diese Infrastruktur eignet sich für die Durchführung von Jollenregatten, für Juniorentrainings und für die Organisation von gesellschaftlichen Anlässen im Zusammenhang mit dem Segelsport.

Gründungsjahr: 1947

Aktueller Präsident: Christoph Brunner

Mitgliederzahlen

Ehrenmitglieder:	10
Aktive:	125
Junioren:	19
Passive:	44
Provisorische:	7
Familienmitglieder:	52

(Quelle: Flaschenpost)

Juniorenförderung

regelmässiges Anfänger- und Regattatraining Organisation und Durchführung von Juniorenregatten Einbezug der Jungen in wichtige Chargen des Vereins.



2. Juniorens Segeln in Cham: Ein attraktiver Sport

Juniorens segeln freut sich in der Schweiz zunehmender Beliebtheit. Segeln fördert die Konzentration, die Selbständigkeit, Verantwortungsbewusstsein und stärkt manuelle, intellektuelle, physische und psychische Fähigkeiten. Die Skipperin oder der Skipper an der Pinne (Steuer des Bootes) müssen lernen, verantwortungsbewusst die Wetterentwicklung abzuschätzen. Sie müssen lernen, das Boot den aktuellen Wetterverhältnissen entsprechend für die Fahrt auf dem See herzurichten. Junge Seglerinnen und junge Segler lernen, das Boot in der Welle korrekt zu steuern. Die Koordination der Segeleinrichtung mit der Steuerung des Bootes erfordert absolute Konzentration und manuelle Geschicklichkeit. Segeln erfordert hohe Team- und Koordinationsfähigkeiten. Bei Starkwind sind physische Kondition und psychische Stärke gefragt. Segeln für Junge ist attraktiver Leistungssport.

Der Segel Club Cham bietet für Kinder ab acht Jahren Einstiegsmöglichkeiten in diese trendige Sportart. Die junge Seglerin oder der junge Segler braucht kein eigenes Boot. Die Clubs stellen für die Trainings geeignete Juniorenboote zur Verfügung. In der Regel finden die Trainings einmal wöchentlich unter Leitung erfahrener Aktivseglerinnen und –segler statt.

Die **Basic-Trainingsgruppe** setzt sich zum Ziel, den Einstieg in diesen Sport zu finden. Theorie und Praxis ergänzen sich in den Lektionen. Theoretische Wetterkunde oder Einführung in die Seglersprache wechseln sich ab mit praktischen Übungen zum Bootshandling, vorerst in der ‚Trockenübung‘ auf dem Land mit anschliessendem Üben auf dem Wasser. Den Trainern stehen Infrastrukturen der Clubs (Theorielokal) und kleine Schlauchboote für die Begleitung der Teams auf dem Wasser zur Verfügung.

Erfahrene Junioren haben die Möglichkeit, nach einem oder zwei Jahren in der **Basic-Trainingsgruppe** in die **Regattagruppe Challenger oder Regattagruppe Racing** zu wechseln: Lernziele: Regelmässige Teilnahme an den Punktmeisterschaften, Qualifikation für Schweizer-, Europa- oder sogar Weltmeisterschaften. In der Regattagruppe wird an der Technik des Segelns gefeilt. Praktische Startübungen folgen nach theoretischer Auseinandersetzung mit der strategischen und taktischen Planung einer Regatta. Als Vorbereitung auf die Regatten werden die Wettfahrtregelbestimmungen, vergleichbar mit der - nun halt unsichtbaren - Signalisation im Strassenverkehr, gepaukt.

3. Die Klasse Optimist

Alterskategorie: 8 – 15

Typ: Beginnens Jolle für Kids (Singlehand)

Website: <http://www.swiss-sailing.ch/optimist/>

Der "Opti" ist das ideale Boot für Jungen und Mädchen von 8 bis 15 Jahren. Dieses aus Kunststoff gebaute Boot (früher Holz) weist eine Länge von 2.30m und eine Breite von 1.13m auf. Die 3.5m² Segelfläche bringen die jungen Segler und das 35kg schwere Boot ziemlich gut in Fahrt. Der Opti ist DAS Einsteigerboot und es erstaunt nicht, dass viele heutige Weltmeister und Olympiasieger mit dem Opti die ersten Segelerfahrungen gesammelt haben.

Der Opti ist auch deshalb ein perfektes Einsteigerboot, weil er nicht sinken kann und einen hohen Sicherheitsstandard aufweist.

Der Ursprung des Optimisten findet sich in Clearwater Florida. Dort wurde 1948 der erste Opti aus einer Seifenkiste gebastelt. Anfang der fünfziger Jahre startete der Opti seinen Siegeszug in Europa via Dänemark. Die "International Optimist Dinghy Association", der internationale Dachverband, wurde 1965 in Finnland aus der Taufe gehoben und umfasst heute 49 Mitgliedsländer, darunter China, Polen, Indien, Malaysia und viele andere Staaten.

Auch in der Schweiz sind die Optimisten gut organisiert. Es ist eine eigentliche grosse Familie, welche pro Jahr an über 20 Regatten in der Schweiz und im Ausland teilnimmt. Neben Regatten werden auch Trainingswochenende und Segellager durch die Clubs organisiert.



4. Ziele der Regatta Gruppe Racing

Das erklärte Ziel der Regatta Gruppe Racing ist es, an der schweizerischen Punktemeisterschaft regelmässig teilzunehmen und die Teamrennen zu bestreiten. Natürlich können die regionalen Regatten ebenfalls absolviert werden. Auch unterstützen wir unsere Regateure, wenn sie an Auslandsregatten teilnehmen wollen.

Der **Spass am Segeln** so wie die Teamarbeit stehen jedoch klar im Vordergrund. Es soll eine schlagfertige Truppe von Optimisten entstehen, welche es versteht **als Team** zusammen zu segeln und den Segelsport als eine vollwertige Sportart zu betreiben.

Zu diesem Zweck wird regelmässig zweimal in der Woche mittwochs und freitags trainiert. Die Trainings werden von einem bezahlten Sportlehrer/in geführt und das Regattasegeln steht klar im Vordergrund. Da Segeln bekanntlich nur mit Wind stattfindet wird das Training am Mittwoch mehrheitlich dort durchgeführt wo es auch Wind hat, nämlich in Sisikon. Das Freitagstraining findet jeweils auf dem Zugersee beim Segelclub Cham statt. So können auch die Beginners von der Regatta Gruppe Racing profitieren und Diese können als Vorbilder fungieren. Das Trainings- und Regattaprogramm entnehmen Sie den folgenden Seiten. Das Opti-Lager in Davos in der zweiten Sommerferienwoche sollte ebenfalls nach Möglichkeit von den jungen Regateuren besucht werden. Wichtig ist es, sich früh anzumelden, da die Anzahl Plätze begrenzt und der Andrang auf die freien Plätze gross ist. Ebenfalls ist ein Wintertraining vorgesehen, wo einmal in der Woche trainiert wird. Damit der gesellschaftliche Teil ebenfalls nicht zu kurz kommt werden auch gesellschaftliche Anlässe organisiert (z.B. „Gameabend“, Ausflüge, etc.).

5. Die Organisation

Folgende Personen bilden das Entscheidungskomitee für 2011:

- Markus Gysi, Juniorenobmann SCC gysifamily@dazatug.ch
- Alberto Casco, Teamleader alberto.casco@cascoag.ch
- Lukas Bühler, Trainer lukasbuehler@bluewin.ch
- Philippe Manner, Trainer philippe@manner.ch
- Philippe Erni, Trainer ernimail@hispeed.ch

Selbstverständlich kann eine solche Organisation nur mit der Mithilfe der Eltern aufrechterhalten werden. Daher sind alle Eltern der Regateure aufgefordert, sich aktiv am Segelgeschehen zu beteiligen. Sei dies als Hilfe für das Organisieren der Übernachtungen, das Melden der Kinder für die Regatten, Verpflegungspersonen (Küche, etc.) oder als Helfer für die vielen Transporte an die Trainings oder Regatten. An den Trainings und den Regatten ist ausschliesslich der Trainer der Ansprechpartner der Regateure.

Für die Materialverwaltung (Ersatz) und den Unterhalt der Boote (Optis) ist **jeder Segler selber** zuständig. Jeder Segler muss besorgt sein, dass sein Boot und Segel im Topzustand ist und dies auch so bleibt. Für den Unterhalt der Trailer und Schlauchboote ist der Segel Club zuständig, technische Kommission. Schäden an Trailer und Mobos müssen umgehend gemeldet werden, damit diese behoben werden können.



6. Das Trainings- und Regatta-Programm 2011

Siehe Separate Beilage

7. Die provisorischen Teilnehmer der Regatta Gruppe Racing 2011

Seglerinnen/Segler

Nr.	Name	Vorname	Adresse	Telefon	Email	Geb. Datum	Swiss Sailing Nr.	Bemerkungen
1	Casco	Camillo						
2	Bumann	Nico						
3	Casco	Achille						
4	Erni	Livio						
5	Schobinger	Raphaela						
6	Odermatt	Dominik						



8. Teilnahmebedingungen

Die Teammitglieder verpflichten sich, die Trainings- und Regattatermine wahrzunehmen und sich vollumfänglich an den Zielen der Regatta Gruppe Racing zu orientieren. Im Verhinderungsfall muss sich der Regateur abmelden. Bei mehrmaligem unentschuldigtem fernbleiben der Trainings und der Regattas kann der Ausschluss aus dem Team erfolgen. Das Organisationskomitee entscheidet abschliessend. **Die Teammitgliedschaft muss erarbeitet werden.**

Das Team wird mit maximal 8 Teilnehmern anfangs Kalenderjahr aufgrund objektiver Kriterien durch die Organisatoren (s. Punkt 5) zusammengestellt. Die Segler werden gezielt gefördert und gefordert.

Die Segler/Innen verpflichten sich anfangs Kalenderjahr schriftlich, das vom SCC verabschiedete Programm zu bestreiten sowie die vereinbarten Trainings und nationalen und regionalen Regatten zu bestreiten. Die Segler bekennen sich dazu, dass nebst der Schule und Ausbildung das Segeln hohe Priorität hat. Die Mitglieder der SCC Regatta Gruppe Racing erfüllen eine Vorbildfunktion im SCC und auf den Regattaplätzen.

Die Trainings- und Regattaplanung erfolgt aufgrund des jährlichen Regattakalenders von SWISS-OPTIMIST sowie dem RVZS. Nach Möglichkeit ist pro Jahr mindestens ein Trainingslager in der Schweiz (z.B. Opti-Lager Davos) und/oder im Ausland (z.B. Malcesine) zu besuchen.

Die Eltern der Segler verpflichten sich gleichermassen zur aktiven Mithilfe im Interesse des ganzen Teams. Zeit- und Materialaufwendungen werden möglichst gleichmässig verteilt. Die Eltern werden in geeigneter Form (Email, Briefe, Webseite, etc.) regelmässig über die Aktivitäten informiert.

Während den Trainings und den Regatten haben die Eltern keinen direkten Zugang zu den Kindern, schon gar nicht auf dem Wasser. Die Eltern bringen die Kinder ins Training oder an die Regatta und holen sie wieder ab. Dazwischen sind die Kinder einzig unter der Obhut des Trainers.

Die Finanzierung der Aufwendungen für die Trainerentschädigungen und den Materialaufwand erfolgt durch den Segel Club Cham.

9. Beiträge und Kosten

Der Junioren-Clubbeitrag des Segel Club Cham beträgt pro Saison Fr. 50.00 und muss dem SCC direkt bezahlt werden.

Der SCC verfügt über eine Anzahl Regatta-Optis, welche gemietet werden können. Bitte meldet Euch bei Markus Gysi (Koordinator), wenn ihr Bedarf nach einem Clubboot habt.

Der Beitrag von Swiss Optimist beträgt pro Saison Fr. 60.00 und muss direkt bei Swiss Optimist bezahlt werden.

Die internationalen Regattas werden von Alberto Casco organisiert und werden jeweils einzeln nach den effektiven Kosten verrechnet. Nur wer auch **VOR** der Regatta zahlt wird auch mitgenommen.

10. Absichtserklärung der Eltern und Seglerinnen/Segler

Bis spätestens am 10. Januar 2011 wird von den Teilnehmern und den Eltern erwartet, dass sie die beiliegende Absichtserklärung unterschreiben.

